



# Ems-Köppken

mittleres  
Transporthubschrauberregiment 15  
MÜNSTERLAND



II/2010

# Wer viel gibt, kann viel verlangen! **Wir tun es. Für Sie!**

Informieren Sie sich unter [www.dbwv.de](http://www.dbwv.de)

oder schreiben Sie an den Deutschen BundeswehrVerband  
Südstrasse 123 | 53175 Bonn | 0228-3823-0

## **Es geht um Ihren Beruf.**

Wir vertreten Ihre Interessen.

Wir sichern Ihre Rechte.

## **+ Es geht um Ihre Sicherheit.**

Wir bieten kostenlosen Rechtsschutz  
in dienstlichen Angelegenheiten.

## **+ Es geht um Rat und Hilfe.**

Wir beraten Sie unentgeltlich.

Wir helfen Ihnen in Notlagen.

## **+ Es geht um Service.**

Wir bieten Ihnen finanzielle Vorteile  
durch Angebote der Förderungs-  
gesellschaft (FöG) des DBwV.

## **+ Es geht um Ihr Einkommen.**

Wir kämpfen für eine gerechte  
Besoldung und Versorgung.

## **= Es geht um Sie! Darum**



Deutscher  
**BundeswehrVerband**

# Grußwort Regimentskommandeur



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

hinter uns liegt ein ereignisreiches II. Quartal, in dem das Regiment mannigfaltig gefordert wurde. Dabei haben alle Angehörigen des Regimentes erneut ihre Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt. Hierfür vorab meinen Dank.

Rückblick auf die wesentlichen Leistungen:

## Heeresfliegerverbandsausbildung „STALLION 10“

Im Zeitraum vom 07.04. - 07.05.2010 wurde durch das mTrspHubschrRgt 15 „MÜNSTERLAND“ die einsatzorientierte Heeresfliegerverbandsausbildung „STALLION 10“ am TaktAusbKdo Lw in DECIMOMANNU / ITA erfolgreich durchgeführt.

Absicht war es, in einem dem Einsatzgebiet ISAF vergleichbaren Gelände und unter vergleichbaren klimatischen Bedingungen, die Luftfahrzeugbesatzungen einsatznah auszubilden und so die Effektivität und Überlebenswahrscheinlichkeit im Einsatz zu erhöhen. Die Übung „STALLION 10“ ist die

Fortführung des „Mission Qualification“-Programms mit den Schwerpunkten:

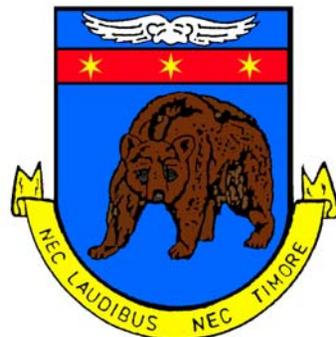
- Fliegen im Gebirge mit CH 53 G/GS und das
- Schießen mit sMG M3M und MG3 aus CH 53 G/GS

## Basisschießausbildung auf dem Truppenübungsplatz DAADEN

Des Weiteren wurde im Zeitraum vom 22.04.-30.04.2010 die Basisschießausbildung auf dem Truppenübungsplatz DAADEN durch die HF1gStff 159 durchgeführt. Dieser gemeinsame Aufenthalt trug für alle Soldaten maßgeblich zur Stärkung des inneren Gefüges, des Zusammenhaltes in der Staffel und der gemeinsamen Bewältigung nicht alltäglicher Szenarien bei.

Absicht war es hier, die Basisschießausbildung für die Rekruten des II. Quartals 2010 örtlich und zeitlich dicht beieinander liegend erfolgreich abzuschließen.

Aufgrund der örtlichen und zeitlichen Verfügbarkeit von Ausbildungsorten, Ausbildungsmaterial und Ausbildungsteilnehmern, sowie einem verzugslosen und zielführenden Gesamtablauf, konnte der TrÜbPI-Aufenthalt DAADEN allen Zielen



# Grüßwort Regimentskommandeur

erfolgreich entsprechen.

Allen anwesenden Soldatinnen und Soldaten gebührt mein Dank für das erfolgreiche Gelingen dieser Vorhaben.

Die Lage hinsichtlich:

1. Belastung der ISAF-MQ Besetzungen,  
2. Geringe Anzahl verfügbarer MTH für fliegerische Ausbildungsvorhaben am Heimatstandort,  
wird sich aufgrund der reduzierten Gestellung von MTH und Besetzungen für ISAF-Kontingente voraussichtlich ab dem IV. Quartal spürbar entspannen.

Die für 2012 geplante Einführung von SASPF und der CH-53GA – Version in den Verband wird bereits in 2011 Personal für entsprechende Fachausbildungen binden.



*Die neue CH53-GA*

Dennoch sind wir zuversichtlich, die darauf abgestimmte Jahresplanung gemäß JAB 2010 einhalten zu können.

*W. Salowik*  
*Oberst und Regimentskommandeur*

## Truppenbesuche

Seit unserer letzten Ausgabe wurde das mittlere Transporthubschrauberregiment 15 besucht von/vom:

17.03.2010	Seniorengruppe CDU Emsdetten
08.04.2010	PzGrenBtl 212
22.04.2010	Girlsday-Besuchern
06.05.2010	Kreislehrsystem Steinfurt
02.06.2010	Schulklasse unter Führung des Zentrum für Nachwuchsgewinnung West Münster
10.06.2010	WTD Meppen
17.06.2010	Altenakademie Recklinghausen
23.06.2010	Fußballmannschaft Recklinghausen (Patenschaftsveranstaltung)

# “Anderen helfen.”



Jetzt  
beraten  
lassen

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Der VR-FinanzPlan ist das Herz unserer Beratung, die Sie mit Ihren ganz eigenen Wünschen und Zielen in den Mittelpunkt stellt. So finden wir gemeinsam für Sie in jeder Lebenslage und für jedes Bedürfnis die richtige finanzielle Lösung. Sprechen Sie persönlich mit Ihrem Berater, rufen Sie an (05971/406-0) oder gehen Sie online: [www.vbnml.de](http://www.vbnml.de)



**Volksbank**  
Nordmünsterland eG





*Inhalt*

Vorwort Regimentskommandeur / Truppenbesuche.....	3
Kaserne im Wandel.....	8
Kameradschaft ERH Rheine.....	12
Spendensammlung.....	13
Sport im Regiment.....	14
IT-Ecke.....	20
Spießroute.....	22
Kochecke.....	26
Aus dem Schrank.....	28
Stallion 10.....	30
Traditionsgemeinschaft Westfalengeschwader e.V.....	37
Fuhrpark.....	48
Maibaumfest.....	50
Verabschiedungen.....	52
Rätselcke.....	54
Impressum.....	57
Familiäres.....	58



# WERMELING

## DER JUWELIER

**Goldschmied & Uhrmachermeister**

Emsstraße 40 • 48431 Rheine

T. 05971 55288 • F. 05971 2414

[www.juwelier-wermeling.de](http://www.juwelier-wermeling.de)

[info@juwelier-wermeling.de](mailto:info@juwelier-wermeling.de)

# Kaserne im Wandel

## Kasernen-Ausbau schreitet voran

Am Dienstag, den 04.05.2010, feierte die erste neue Luftfahrzeugwartungshalle in unserer Kaserne ihr Richtfest. Diese neue Wartungshalle soll nach Fertigstellung dazu



*Richtfest der neuen Wartungshalle*

dienen, Wartungsarbeiten an der CH-53 zu erleichtern und Arbeiten am Hubschrauber auch in der Halle zu ermöglichen. Die bisherigen Hallen sind für diese Aufgabe nur eingeschränkt nutzbar.

Am selben Tage empfing die Bundeswehr zudem noch symbolisch den Schlüssel für das bereits im April fertig gestellte Gebäude für Rettungs- und Sicherheitsgerät. In diesem sollen fortan die für den Flugbetrieb vorgeschriebene Ausrüstung wie Kälteschutzanzüge, Helme und auch Schwimmwesten

kontrolliert, gewartet und - wenn notwendig - auch instandgesetzt werden.

Für die Kosten der neuen Halle sind 9,2 Millionen Euro veranschlagt und für das R.u.S. Gebäude wurden 3,1 Millionen Euro ausgegeben. Für die komplette Modernisierung der Kaserne sind Gesamtkosten von 130 Millionen Euro eingeplant, welche dann im Jahre 2017 abgeschlossen sein soll.

Damit alles fristgerecht und reibungslos abläuft, wurde Ende 2008 bereits ein Projektbüro für den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB NRW) eingerichtet, wo sich inzwischen sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufhalten. Diese sind ausschließlich für die Bauprojekte der Kaserne zuständig und sorgen für die genauen Abstimmungen.



*Die Übergabe des Schlüssels für das R.u.S. Gebäude*

# Umzug muß kein Glücksspiel sein...



## Beckmann

Möbelspedition - Lagerei

### ***Ihr (bären-)starker Partner vor Ort !***

- Rahmenvertragspartner der Bundeswehr Inland / Ausland / Übersee
- Full-Service-Umzüge nach BUKG
- Geschultes Fachpersonal – Beladung u. Entladung durch dasselbe Team
- Ein- u. Auspacken von Hausrat, Kunst- und Wertgegenständen, Bilder, Spiegel, Antiquitäten
- Ab- und Aufbau aller Möbelsysteme
- Küchenmontage mit Komplettanschluß, Beschaffung und Anpassung von Neumaterialien (Arbeitsplatte...)
- Klimatisiertes Lagerhaus / Containerlagerung
- Persönliche Beratung vor Ort; Betreuung des Umzuges durch *einen* Ansprechpartner
- Zertifiziert nach der Europäischen Umzugsnorm DIN EN 12522
- Niederlassungen in ganz Deutschland



Telefon 05971 – 980 410

Zentrale: 48432 Rheine – Sandkampstr. 77

**Kostenfreies Servicefon 0800 – 830 78 33**

[www.beckmann-umzuege.de](http://www.beckmann-umzuege.de)

# Kaserne im Wandel

---

## Die neue Sportanlage

Anfang Juni wurden die letzten kleinen Baumaßnahmen an der Sportanlage abgeschlossen. Diese wird demnächst dann

auch vollständig für den täglichen Sportbetrieb freigegeben werden.

Um schon mal einen kleinen Vorgeschmack zu bekommen, was da nun so neues ist, genießen Sie die folgenden Bilder!



*Kugelstoßanlage*



*Hochsprunganlage*



*(Beach-)Volleyballplatz*



*Laufbahn*



*Weitsprunganlage*

# TIERGARTEN

## Herzlich willkommen!



48429 Rheine · Lingener Straße 19  
48282 Emsdetten · Kolpingstraße 10

In Ihrem **TIERGARTEN**  
Zoo-Fachmarkt mit  
Lebendtier- und  
Aquaristikabteilung  
finden Sie alles für  
Ihr Heimtier.

Qualifizierte und  
freundliche Beratung  
inklusive.

5% Rabatt erhalten Sie gegen  
nächstes Einkauf in Ihrem  
Tiergarten Markt.

Ausgenommen sind Bücher und Zeitschriften.  
Nicht kombinierbar mit anderen Preisnachlässen.

\*Nur in teilnehmenden Tiergarten Märkten.



# *Kameradschaft ERH Rheine*

---

## **Erste Vorstandssitzung mit den neu gewählten Mandatsträgern**

Am Donnerstag, den 08.04.2010 fand die erste Vorstandssitzung mit den neu gewählten Mandatsträgern des deutschen Bundeswehrverbandes der Kameradschaft ehemalige Soldaten, Reservisten und Hinterbliebener ERH Rheine in der OHG Theodor-Blank-Kaserne statt.

Verschiedene Themen und Termine wurden besprochen. Zum Abschluß stellte sich der neue Vorstand dem Fotografen.

Zum Vorstand gehören:

1. Vorsitzender SF a.D. Karl Fulde
2. Vorsitzender SF a.D. Werner Bela

Schriftführer SF a.D. Jürgen Kordts  
Kassenwart SF a.D. Ulrich Brinker

als Beisitzer wurden gewählt:  
OTL a.D. Günter Kohlmorgen  
H a.D. Hans Werner Kern  
SF a.D. Peter Krenz  
SF a.D. Manfred Langels  
Frau Ingrid Krenz  
Frau Anna Brinker  
Frau Margarieta Langels

Für die vielfältige Vorstandsarbeit wünschen wir dem neuen Vorstand viel Erfolg.

Manfred Langels



*Hier der Vorstand der Kameradschaft ERH Rheine*

## Frauengruppe der LfzTABt 152 sammelte Spenden

Die Frauengruppe der LfzTABt hatte beschlossen, einen gemeinnützigen Verein zu unterstützen. Ihre Wahl fiel auf den Verein "Lachen Helfen e.V."

Warum "Lachen Helfen e.V."? Der Verein ist vielen in der Frauengruppe bereits im Ausland aufgefallen, denn der Verein unterstützt Kinder in Kriegs- und Krisengebieten.



Die Spenden wurden im Zeitraum vom 22.03.2010 bis zum 01.04.2010 gesammelt. Als kleinen Anreiz, um zu spenden, vergab man kleine Osterpräsente sowie Ostereier.

Als erfolgreichen Abschluss übergab man dem 1.Vorsitzenden des Vereins "Lachen Helfen e.V." dann eine Summe von **311,00Euro**.

Dafür bedankt sich die Frauengruppe der LfzTABt 152.

Im Namen der Frauengruppe  
Oberfeldwebel Groß

## Unterstützung für Fußballer in Uganda

Im Namen des Kommandeurs des mittleren Transporthubschrauberregimentes 15 "MÜNSTERLAND", Oberst Werner Salewski, übergab der Trainer der Regimentsfußballmannschaft, Hauptfeldwebel Jörg Fenbers, einen kompletten Satz Trikots und einige Bälle an Martin Roling, den Co-Trainer des FCE Rheine.

Die Übergabe fand im Rahmen des Westfalenliga-Meisterschaftsspieles SV Emsdetten 05 gegen FCE Rheine am Sonntag, den 06.06.2010 statt. Die Trikots werden von Martin Roling für das karitative Projekt "Trikots für Uganda" gesammelt.



Die Regimentsführung um Oberst Salewski und der Sportoffizier der Heeresflieger, Hauptmann Ulrich Tylinda, waren von der Idee, ein Hilfsprojekt zu unterstützen, sofort angetan und sagten spontan ihre Unterstützung zu.

*Quelle: Münsterländische Volkszeitung*

# Sport im Regiment

---

## Heeresflieger beim Kleinfeldfußballturnier in Warendorf

Am 05.06.2010 rollte wieder der (Fuß-)Ball auf den Sportplätzen der Sportschule der Bundeswehr in Warendorf. Zum 15. Mal fand das Kleinfeldfußballturnier um den General-Gareißer-Wanderpokal statt.

Die zum dritten Mal teilnehmende Regimentsauswahl des mittleren Transporthubschrauberregiments 15 „MÜNSTERLAND“ aus BENTLAGE setzte

sich in der Vorrunde in einer Gruppe mit vier Mannschaften klar mit drei Siegen und einem Torverhältnis von 12 zu 3 Toren durch.

Herausragend dabei war Rudi Schlegel, der sechs Tore erzielte und die gute Abwehr um Markus Rühlmann und Viktor Mjakuschin, die kaum Torchancen zuließen.

In der Endrunde, die mit den sechs besten Mannschaften im Modus „Jeder gegen Jeden“ gespielt wurde, siegten die Heeresflieger um Trainer Jörg Fenbers und



*Auf den Foto stehend von links: Trainer Jörg Fenbers, David Gietzen, Markus Rühlmann, Viktor Mjakuschin, Willi Gietzen, Andre Notarnicola  
Knieend von links: Eike, Lukas, Daniel Moewius, Rudi Schlegel, Taner Gezer, Erkan Ökten*

## *Sport im Regiment*

dem starken Kapitän Daniel Moewius gegen eine Auswahl aus Beelen knapp mit 1:0 Toren. Das entscheidende Tor erzielte Daniel Moewius.

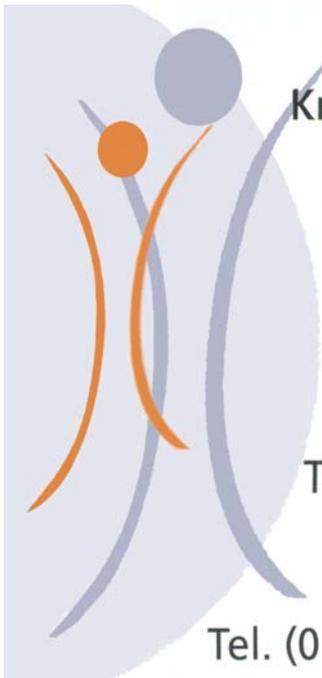
Im zweiten Spiel ging es gegen die Lokalmatadoren aus Warendorf. Rudi Schlegel brachte die Heeresflieger früh in Führung, doch die Warendorfer erzielten mit dem Schlusspfiff den Ausgleich. So mussten die restlichen drei Partien gewonnen werden, um den Turniersieg sicher einzufahren.

Das gelang auch eindrucksvoll. Metelen wurde mit 7:0 "abgeschossen", Sassenberg mit 3:0 besiegt und im letzten Gruppenspiel

reichte ein 2:0 Erfolg gegen die SC Eintracht 77 aus Warendorf zum knappen aber hochverdienten Turniersieg. Altenrheines Neuzugang Taner Gezer, Erkan Ökten, Rudi Schlegel sowie der kurzfristig als Torwart eingesprungene David Giezen spielten eine starke Endrunde.

Die Tore für die Heeresflieger erzielten: Rudi Schlegel (10), Taner Gezer (5), Markus Rühlmann (4), Daniel Moewius (3), Andre Notarnicola (2) und Erkan Ökten(1)

Hauptfeldwebel Fenbers



**Praxis für  
Krankengymnastik · Physiotherapie  
ambulante Rehabilitation**

**Physioteam  
Tina Keienburg**

im Team der  
Therapiegemeinschaft WestPark

Felsenstraße 3 · 48431 Rheine

Tel. (0 59 71) 9 14 50 90 · Fax 9 14 50 95

# Sport im Regiment

## Die Bären sind los!

Unter diesem Motto traten drei Sportler des mittleren Transporthubschrauberregiment 15 „Münsterland“ vom 08. bis 13. Mai zu den „Riesenbecker Sixdays 2010“ an.

Im Rahmen dieses Etappenlaufs, der die Läufer an sechs Tagen über eine Strecke von 140 km von Riesenbeck über Tecklenburg, Mettingen und Ibbenbüren zurück zum Start nach Riesenbeck führte, waren durch die Teilnehmer neben den täglichen Laufkilometern auch immer wieder die Höhenzüge des Teutoburger Waldes zu überwinden.

Hier zeigten die Bären nun, dass sie dem

Schlachtrup der Heeresflieger vom Regiment 15 „Bären-stark!“ durchaus gerecht werden.

Hauptfeldwebel Jörg Laackman (AK M35) lief die Strecke in einer Gesamtzeit von 11:20:16 Stunden.

Stabsfeldwebel Walter Okon (AK M40) erreichte das Ziel in einer Zeit von 12:19:29 Stunden,

Stabsfeldwebel Michael Kerk (AK M40) kam nach 12:38:09 ins Ziel.

Nach dem Zieleinlauf mit Gänsehautfeeling waren sich die drei Bären schnell einig. Riesenbecker Sixdays 2012, Wir kommen wieder!



*Auf dem Bild von links nach rechts: StFw Okon, HptFw Laackman und StFw Kerk*

## **Crosslauf in Recklinghausen**

Wieder einmal konnten Soldaten der LfzTABt 152 ein hervorragendes Ergebnis beim Recklinghäuser Team-Crosslauf erzielen.

Am 21.04.2010 nahmen fünf Soldaten und ein ziviler Mitarbeiter unter der Führung von HFW Pollmann an dem Wettkampf teil.

Die Aufgabe war es, 10km im Staffellauf zu bewältigen. Dazu hatten sich 2Mannschaften gebildet:

Team I bestehend aus HF Pollmann, SU Gödicke und HG Schlusen liefen eine Zeit

von 37:26 Min. und belegten damit Platz 2 - mussten sich damit nur der Polizei mit einem Rückstand von 46 Sekunden geschlagen geben.

Team II mit dem zivilen Mitarbeiter Penz, OFw Moormann und SU Tarek erreichten eine Zeit von 44:29 min., womit man einen respektablen 9. Platz von 21 angetretenen Mannschaften belegen konnte.

Hauptfeldwebel Pollmann



*Hier die beiden zum Start angetretenen Teams!*



**Bundeswehr**  
Karriere mit Zukunft.

# Entschieden gut. Gut entschieden: Ihre Karriere in der Bundeswehr



Eines vorweg: Unsere Auswahlkriterien sind genauso anspruchsvoll wie die späteren Einsätze. Wir suchen junge Frauen und Männer, die absolute Leistung bringen und Verantwortung übernehmen.

Sie gehören dazu? Dann informieren Sie sich jetzt.

Weitere Informationen unter:

**Wehrdienstberatung Rheine**  
Mittelstr. 7  
48431 Rheine  
Tel: 05971 402 4571

Bewerbungen von Frauen sind erwünscht.  
Sie werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

[www.bundeswehr-karriere.de](http://www.bundeswehr-karriere.de)

# Karriere in Flecktarn – Arbeitgeber Bundeswehr

## „Schule - und was dann?

Ausbildung oder Studium?“ Diese Fragen stellen sich jährlich viele Schulabgänger. Dabei schon einmal an die Bundeswehr gedacht? Denn die Bundeswehr zählt mit über 250.000 Soldatinnen und Soldaten zu einem der größten Arbeitgeber in Deutschland und bietet interessante Karriere-möglichkeiten in einer Vielzahl abwechslungs-reicher Verwendungen. Neben guten schulischen Leistungen, körperlicher Fitness, Mobilität und der Bereitschaft zu Auslandseinsätzen sollten vor allem Teamfähigkeit, Engagement und Leistungswillen zu Ihren Stärken gehören. Jedes Jahr werden ca. 20.000 Zeitsoldaten neu eingestellt. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht, alle Laufbahnen stehen ihnen ebenso offen wie ihren männlichen Kollegen.

## Laufbahn der Offiziere: der militärische Manager

Der Beruf des Offiziers der Bundeswehr bei einer Verpflichtungszeit von 13 bis 17 Jahren ist eine besonders anspruchsvolle und spannende Tätigkeit mit abwechslungsreichen Aufgaben und stellt hohe Anforderungen an die eigene Führungs- und Sozialkompetenz. Wer über (Fach-) Abitur verfügt oder im nächsten Jahr anstrebt und 17 bis 24 Jahre alt ist, kann sich hierfür bewerben. Neben einer fundierten militärischen Ausbildung zum Vorgesetzten ist ein leistungsorientiertes Studium bei vollem Gehalt und ohne Studiengebühren in einem von über 20 verschiedenen Studiengängen in der Regel Bestandteil der Ausbildung. Es werden ingenieur-, wirtschafts-, geisteswissenschaftliche

und sogar medizinische Studiengänge angeboten. Auch besteht die Möglichkeit, sich für eine Pilotenausbildung im Fliegerischen Dienst, sogar mit zusätzlichem Studium, zu bewerben.

## Fachdienstlaufbahn: der Unteroffizier – der Geselle | der Feldwebel – der Meister

Hier übernehmen die Soldaten bei einer Verpflichtungszeit von 8 bis 13 Jahren als Spezialisten die Verantwortung für ein komplexes Fachgebiet. Gute Haupt- und Realschüler im Alter von 17 bis 24 Jahren können sich bei der Bundeswehr in einem von mehr als 60 verschiedenen zivil anerkannten Berufen ausbilden lassen. Stellvertretend seien Bürokaufleute, Kfz-Mechatroniker oder IT-Systemelektroniker genannt. Aufgrund des in den Ausbildungen erworbenen Know-hows leistet man anschließend seinen militärischen Dienst in berufsnahe Verwendungen. In der Feldwebellaufbahn ist oft sogar eine Fortbildung zum Meister vorgesehen. Liegt bereits eine abgeschlossene und für die Bundeswehr verwertbare Berufsausbildung vor, kann sogar eine Einstellung mit höherem Dienstgrad erfolgen.

## Interesse geweckt?

Eine ansprechende Einstiegsbesoldung von ca. 1470,- EUR netto, frühe Beförderungsmöglichkeiten, langfristige Arbeitsplatzsicherheit und gute berufliche Entwicklungschancen machen die Bundeswehr zu einem attraktiven Arbeitgeber. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Ihre Wehrdienstberatung in einem persönlichen, unverbindlichen Beratungsgespräch.



### Was Google so alles kann!

Die meisten benutzen Google heutzutage nur, um eben schnell ein Bild oder Informationen über ein Thema zu finden. Allerdings kann Google noch viel mehr, wenn man es mit den richtigen Befehlen füttert.

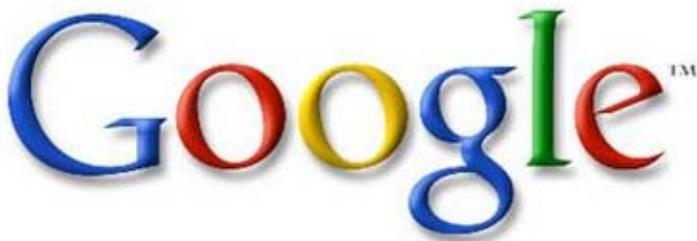
Ein so nützlicher Befehl ist *“Index of”*. Kaum eine Website zeigt, was sich in ihr verbirgt. Aber mit diesem Google-Befehl werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen. Dank dieses simplen Befehls führen die Suchergebnisse nicht mehr zur gewöhnlichen Seitenoberfläche. Stattdessen werden ungeschützte Internetordner und deren Inhalte in Listenform angezeigt. **R i c h t i g e r g i e b i g** wird die *“Index of”*-**S u c h e** jedoch erst, wenn sie im Google Suchfenster mit bestimmten Schlüsselwörtern kombiniert wird, wie zum Beispiel *“Index of Bilder”*.

Desweiteren, wenn Sie vor längerer Zeit etwas besonders Interessantes auf einer Internetseite gesehen haben und es nun aber nicht wiederfinden, dann erweist sich der Suchparameter *“site:”* als sehr nützlich. Mit diesem Befehl können Sie Google eine einzige Internetseite durchforsten lassen nach dem Begriff den Sie wollen. Ein Beispiel hierfür wäre *“Bildschirmschoner site:computer.t-online.de”*.

Oder kennen Sie das auch, wenn Sie nach etwas suchen und Sie werden teilweise auf Seiten weitergeleitet die nichts mit diesem Thema zu tun haben? Dann kann Ihnen der Befehl *“inurl:”* weiterhelfen. In Kombination mit dem gewünschten Thema als Beispiel *“inurl:Poster”* werden dann nur Internetseiten angezeigt, die in ihrer Internetadresse auch das gewünschte Thema enthalten.

Wollten Sie vielleicht auch immer schon mal wissen was für Inhalte Webseiten haben? Wenn man nämlich eine Internetadresse hat kann man z.B. *“info:t-online.de”* in Google eingeben und erhält eine Kurzinformation

über diese Webseite. Dazu muss der verantwortliche Webadmin **d i e s e** Kurzinfos aber auch **v o r a b**



hinterlegt haben.

Das war nun eine kleine Übersicht über zusätzlich Befehle für Google, um seine jeweilige Suche einzugrenzen. Google selbst bietet aber noch weitere nützliche Tools an, um einem das Surfen zu vereinfachen.

Eines dieser Tools finden Sie unter *“http://citytours.googlelabs.com/”*. Dies ist eine Zusatzfunktion für die Karten-Applikation Google Maps. Sie bietet Anregungen für Städtetouren durch die meisten Metropolen der Welt – das ist besonders praktisch für den nächsten Städtetrip.

Und hier noch eine kleine Übersicht von weiteren Google-Tools:

“<http://labs.google.com/inquotes/>”

Ein interessantes Werkzeug, um Einblick in den politischen Diskurs zu nehmen. Es durchsucht das Internet nach Zitaten bestimmter Politiker und stellt die Aussagen zweier zuvor ausgewählter Führungspersönlichkeiten einander gegenüber. So lassen sich Standpunkte schnell miteinander vergleichen. Bisher bietet der Dienst jedoch nur Zitate amerikanischer Spitzen-Politiker an.

“<http://similar-images.googlelabs.com/>”

Die Funktion sucht Bilder, die einem ursprünglich gefundenen Motiv ähneln. So lassen sich andere oder größere Versionen eines bestimmten Bildes finden.

“<http://scholar.google.de/>”

Ist eine Funktion, die vor allem Studenten und Akademikern zugute kommt. Sie durchsucht verlässliche Internetverzeichnisse nach zitierfähigen Quellen für Abschlussarbeiten und Forschungspapiere.

“<http://www.google.com/patents>”

Mit Goole Patents können Sie unzählige rund um den Globus angemeldete Patente durchsuchen. So finden Sie interessante Einblicke in den Entwicklungsprozess großer Unternehmen genauso wie das Patent für eine Wasserbahn für Sushi.

“<http://www.google.com/codesearch>”

Ist ein hervorragendes Tool für Entwickler. Im Grunde handelt es sich dabei um ein Glossar für die Syntax zahlreicher Programmier- und Formatiersprachen – mit Google-Technologie.

Ausgezeichnet mit Prädikat  
**SERVICE MIT STERN**



**AUTOHAUS WESSELS**

**Gebrauchtwagen · Jahreswagen · Neuwagen**  
**Serviceleistungen für LKW, Transporter und PKW**

**Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung**  
**Schüttorf · Alter Bentheimer Weg 4**  
**Telefon: 05923-9645-0 · [www.autohauswessels.de](http://www.autohauswessels.de)**

Mercedes-Benz

# Spießroute

## 43. Marche de L'Armée DIEKIRCH /LUXEMBURG

Am 28.05.10 war es nun endlich soweit. Nach mehrwöchiger Vorbereitung der Soldaten der Heeresfliegerstaffel 159 im Marsch mit Gesang, ging es endlich auf nach LUXEMBURG

Insgesamt 17 freiwillige Soldaten im Dienstgrad Unteroffizier bis Hauptmann der HFlgStff 159 nahmen am oben genannten Internationalen Leistungsmarsch militärischer Marschgruppen und ziviler Wanderer/Maschierer analog dem NIMWEGEN Marsch teil.

Nach ca. 5 stündiger Anreise und anschließender Anmeldung bezogen wir unser Quartier in DIEKRICH. Unsere Unterkunft erfolgte im Zeltlager, welches ca. 300 m vom Startgelände entfernt durch die luxemburgische Armee errichtet worden war. Es standen Mannschaftszelte für je 20 Mann mit Feldbetten zur Verfügung.

Des Weiteren standen ein Duschzelt und mehrere Sanitäreinrichtungen im „Feldlager“ bereit. Diese wurden ebenfalls durch Soldaten der luxemburgischen Armee in vorbildlicher Weise betrieben und bewacht.

Nach dem Abendessen in der „Großherzog Jean“ Kaserne (die einzige in Luxemburg) begannen die individuellen Vorbereitungen eines jeden einzelnen für den morgigen Marschbeginn. Nach einer kurzen Nacht mit Wecken um 5:00 Uhr durch einen Trompetenruf, begaben sich die Soldaten der HFlgStff 159 zum Startpunkt. Dort wurde das Frühstück eingenommen, sowie

anschließend die Marschverpflegung gepackt.

Die jeweilige Startzeit war 7:00 Uhr, die späteste Ankunftszeit war 17:00 Uhr.



Am ersten der beiden 40 km-Tage hatten wir sehr gutes Wetter mit viel Sonne, dieses und der vom Verlauf her schwierige Tag forderte jeden Einzelnen doch mehr als erwartet. Trotzdem schafften wir alle gemeinsam die ersten 40 km in Marschformation und waren mit unserem Gesang weit hörbar. Die Zuschauer sowie andere Marschformationen motivierten jeden Einzelnen immer wieder aufs Neue, so dass wir um 16:30 Uhr die erste Etappe beendeten.



Gezeichnet von den Strapazen des ersten

Tages ging es für alle nun erst mal zum Abendessen in die Kaserne. Anschließend erfolgte im Zeltlager die persönliche, individuelle Behandlung der eigenen Blessuren. Hierbei, sowie auch während des Marsches, standen uns deutsche Kameraden mit sanitätsärztlicher Versorgung hilfreich zur Seite.

Der zweite Tag hatte es dann noch mal in sich. Nach dem Wecken musste jeder erst einmal wieder auf „Touren“ kommen und die Muskeln bzw. Knochen „einlaufen“. Leider hatten wir am zweiten Tag etwas schlechteres Wetter mit vereinzelt kleinen Schauern, was aber keine Auswirkungen auf die allgemeine gute Stimmung hatte.

Mit jedem Kilometer, mit dem wir uns dem

Ziel in DIEKIRCH näherten, wuchs ein jeder über sich hinaus, Blasen an den Füßen (der eine mehr als der andere), sowie Schmerzen in den Hüften und den Schienbeinen wurden in den Hintergrund geschoben. Und als das Ziel in Sichtweite war und tausende von Zuschauern den Einmarsch bejubelten,



**Debeka** Versichern und Bausparen



## Der starke Partner für Soldaten!

### Die Debeka bietet die richtige Lösung

- kleine und große Anwartschaftsversicherung
- hochwertiger, bedarfsgerechter Krankenversicherungsschutz weltweit
- bis zu 4 Monatsbeiträge zurück
- Dienstfähigkeitsabsicherung mit spezieller Soldatenklausel
- Alters- und Familienvorsorge
- staatlich geförderte Altersvorsorge

erfahren. sicher. günstig.

**Debeka**

Größte Selbsthilfeeinrichtung  
des öffentlichen Dienstes auf dem  
Gebiet der Krankenversicherung

Magnus Urban  
Organisationsleiter  
Am Alten Sportplatz 48  
48477 Hörstel  
Telefon (0 59 78) 99 92 26  
mobil (01 72) 5 37 96 80  
Magnus.Urban@debeka.de  
www.debeka.de

**Debeka**

# Spießroute

---

nahmen wir noch mal alle Kräfte zusammen und marschierten unter lautem Gesang über die Ziellinie.

Ein jeder hatte ein Kribbeln im Bauch, sowie ein Gefühl von Stolz - und auch Erleichterung stellte sich ein, nachdem man es geschafft hatte, an zwei hintereinander folgenden Tagen insgesamt 80 km marschiert zu haben.

Nach Empfang der Urkunden und Medaillen für alle 17 Teilnehmer „schleppten“ wir uns gemeinsam zum Lager, worauf umgehend eine körperliche Pflege sowie Behandlung

der einzelnen Blessuren stattfand. Anschließend packten wir unsere Ausrüstung, um die Rückreise nach Rheine anzutreten.

Im Rückblick ist festzustellen, dass es den ein oder anderen Kameraden aus der Staffel gibt, der schon wieder von neuen Marsch-Herausforderungen träumt.

Hier nun noch ein paar Informationen zu LUXEMBURG:

LUXEMBURG besitzt eine bis zu 1.000 Mann



*Hinten v. l. n. r.: Fw Nielsen, Fw Michelau, Olt Grzebyta, Fw Stahl, U(FA) Ahaus, Fw Gierczewski, SU(FA) Niproschke, Fhr von Heyden, HFw Möllmann  
Vorne v. l. n. r.: OFw Schreiter, Fw Ruckh, Lt Schmidt, Fw Langula, HFw Tewes, OFw Holz, U(FA) Bertels, Hptm Gärtner*

starke Freiwilligenarmee, diese ist in ein Infanteriebataillon und zwei Aufklärungskompanien gegliedert. Mit einer dieser Kompanien beteiligt sich LUXEMBURG am Eurokorps.

Die luxemburgischen Streitkräfte sind in die NATO integriert. Die Wehrpflicht ist freiwillig. Trotz der geringen Kapazitäten beteiligt sich LUXEMBURG an internationalen Friedensmissionen auf dem Balkan, sowie an der ISAF-Mission in Afghanistan. Des weiteren beteiligt sich LUXEMBURG an den UN-Missionen im LIBANON, SUDAN und im KONGO. Eine eigene Marine und Luftwaffe besitzt LUXEMBURG nicht. Jedoch haben die luxemburger Streitkräfte ein Airbus A400M-Militärtransportflugzeug bestellt, das in BRÜSSEL stationiert und vom NATO-Mitglied BELGIEN gewartet werden soll.

Zum Vergleich:

	<u>LUXEMBURG</u>	<u>DEUTSCHLAND</u>
Fläche:	2.586 qkm	357.050 qkm
Hauptstadt:	Luxemburg (86.000 Einw.)	Berlin(3,4Mio Einw.)
Bevölkerung:	493.500	82,3 Mio
BIP:	29,1 Mrd	2.491,4 Mrd
BIP pro Kopf:	75.100 •(eines der höchsten der Welt)	30.270 •

Hauptfeldwebel Tewes

## Abendrealschule der Stadt Rheine

- Weiterbildungskolleg -



- **Realschulabschluss (Fachoberschulreife)**
- **Hauptschulabschluss**
- **Schulabschluss in Französisch**

Unterrichtszeiten

Montag bis Donnerstag 17.00 – 22.00 oder Montag bis Freitag 8.25 – 12.45

**Josef-Winckler-Zentrum, Neuenkirchener Straße 22, 48431 Rheine**

**Tel 05971 / 55124 E-Mail [Abendrealschule-Rheine@t-online.de](mailto:Abendrealschule-Rheine@t-online.de)**

**[www.abendrealschule-rheine.de](http://www.abendrealschule-rheine.de)**

**Das neue Semester an der Abendrealschule beginnt am 30.08.2010**

**Eine telefonische Terminabsprache für die Anmeldung ist erforderlich**

## Endlich Grillzeit!

Es ist warm, das Wetter ist schön und die Tage lang oder mit anderen Worten: Die Grillzeit hat begonnen! Passend hierzu hat uns OHG-Küchenmeister und deutscher Vizemeister der Gemeinschaftsverpflegung 2006, **SU Maik Smit** (28), ein paar seiner liebsten Grillrezepte verraten.



## Teriyaki-Lachs

**Zutaten (4 Portionen):** 4 Lachssteaks, je 200g Öl zum Bestreichen, 2 Frühlingszwiebeln – geputzt und in feine Streifen geschnitten (zum Garnieren), Koriandergrün (zum Garnieren). Für die Marinade je 100 ml Sojasoße, trockener Sherry, Sake oder Reissessig, 2 EL brauner Zucker, ¼ TL zerstoßene Chiliflocken (nach Belieben).

**Zubereitung:** Lachssteaks nebeneinander in eine große, nicht-metallene Schüssel legen. Zutaten für die Marinade miteinander vermischen und über den Fisch gießen. Steaks wenden und abgedeckt etwa eine Stunde kalt stellen. Lachs aus der Marinade nehmen, mit Öl bestreichen und bei mittlerer Hitze acht bis zehn Minuten grillen; nach der Hälfte der Zeit einmal wenden. Lachssteaks

mit Frühlingszwiebeln und Korianderblättern garnieren und servieren.



## Pfefferribe Steak-Tortillas

**Zutaten (4 Portionen):** 650 g Rumpsteak am Stück, 2,5 cm dick (überschüssiges Fett entfernt), 1 EL frisch zerstoßene Pfefferkörner, Olivenöl zum Bestreichen, 4 weiche Tortilla-Fladen, 4 EL Guacamole, 4 EL Tomaten-Salsa, 4 EL saure Sahne, kleine Salatblätter.

**Zubereitung:** Steak auf Frischhaltefolie legen und mit Pfeffer bestreuen. Umdrehen, überschüssigen Pfeffer abschütteln, Rückseite fest in den Pfeffer drücken. Fleisch mit etwas Öl bestreichen, bei mittlerer Hitze 10 bis 15 Minuten grillen, einmal wenden. Vom Grill nehmen und mit Alufolie bedeckt ruhen lassen. Schräg und quer zur Faser in Scheiben schneiden. Tortillas auf jeder Seite einige Sekunden zum Durchwärmen auf den Grill legen (sie dürfen nicht zu kross werden, da sie sonst beim Aufrollen brechen). Steakscheiben auf die warmen Fladen legen, je einen Klecks Guacamole, Salsa, saure Sahne und Salatblätter darüber verteilen und aufrollen.

## Spareribs



**Zutaten (4 Portionen):** 1,5kg Schweinerippe (auch Schälrippe genannt), 4 EL Sojasoße, 4 EL brauner Zucker, EL schwarze Bohnensauce, 1 TL süße Chilisoße, 150 ml frisch gepresster Orangensaft, Salz, frisch gemahlener schwarzer Pfeffer.

**Zubereitung:** Für die Marinade alle Zutaten vermischen und in einem kleinen Topf einige Minuten köcheln lassen. Das Fleisch damit übergießen und wenden, damit alle Seiten bedeckt sind. Etwa 15 Minuten ruhen lassen, in dieser Zeit noch ein- bis zweimal wenden. Spareribs herausheben und die Marinade abtropfen lassen. Indirekt bei mittlerer Hitze auf beiden Seiten grillen. Vor dem Servieren fünf bis zehn Minuten mit Alufolie abgedeckt ruhen lassen. Guten Appetit!



**Die  
Continentale**

mehr als eine Versicherung



**Mal angenommen,**

Sie sind Zeit- oder Berufssoldat und wollen nach dem aktiven Dienst nahtlos in die private Krankenversicherung überwechseln.

Mit einer Anwartschaftsversicherung...

**...kein Problem**

*↳ Ihre Continentale. -*

**Generalagentur August Tepe**

Marienstraße 20 · 48431 Rheine · Telefon 05971 / 5 42 55

# Aus dem Schrank

---

## Schießunglück in Rheine!

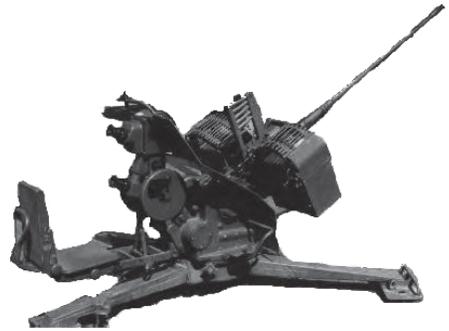
Nur durch glückliche Umstände wurden Personenschäden verhindert, als im April 1980 eine auf dem HF1PI übende Geschützbedienung FK20 anstatt der harmlosen “Manövermunition” scharfe “Übungsmunition” beim Schießen benutzte.

Bei Richt- und Zielübungen auf einen den Flugplatz Bentlage anfliegenden Hubschrauber wurde diese Art der Munition verwendet und der Hubschrauber glücklicherweise verfehlt! Die Geschosse gingen in Stadtgebiet von Rheine nieder, wo sie erhebliche Sachschäden anrichteten.

Die Truppe konnte nichts anderes tun, als sich für diesen Vorfall zu entschuldigen. Der Bürgermeister betonte, dass dieses Unglück das gute Verhältnis der Stadt Rheine mit seinen Bürgern zu den Soldaten der Heeresflieger nicht belasten würde, was er auch dem Inspekteur des Heeres so mitteilte. Der Inspekteur bedankte sich in einem Brief bei dem Bürgermeister für das gezeigte Verständnis (siehe rechts).

Was führte zu diesem Unglück? - Ganz einfach: Nachlässigkeit. Es wurde damals von einem Unteroffizier zur Funktionsprüfung der Feldkanone 20mm 50Schuss angefordert, wobei zu einer Funktionsprüfung “Manövermunition” verwendet wird.

Dabei machte er bereits den ersten Fehler, indem er formlos diese 50Schuss anforderte und zudem in der Anforderung das falsche Kürzel benutzte, denn er schrieb nämlich “20mal 139 Üb”.



*Feldkanone 20mm*

Ein teurer Fehler, denn “Übungsmunition” und “Manövermunition” sind zwei verschiedene Dinge. “Übungsmunition” platzt im Gegensatz zur “Manövermunition” nämlich nicht und bestand zum damaligen Zeitpunkt aus einem neun Zentimeter langen Zwei-Zentimeter-Stahlgeschoss, das eine Reichweite von bis zu sieben Kilometer schafft - zum Glück allerdings nicht explosiv ist!

Nachdem diese Munitionsanforderung formlos in der S4 Abteilung landete, übertrug ein Feldwebel dies dann in das entsprechende Formblatt, welches dann wiederum von zwei weiteren Abteilungsleitern gegengezeichnet wurde.

Als das dann soweit raus war, wurde die Munition vom Depot abgeholt und dem anfordernden Unteroffizier übergeben, wo der nächste Fehler geschah.

Bei der Übergabe überprüfte man zwar die Menge der Geschosse, aber man schaute nicht genau genug hin, denn die typischen olivfarbenen Geschossköpfe der “Manövermunition” waren dies nicht. Es

## Aus dem Schrank

waren letztlich, wie angefordert, die 50 Schuss "Übungsmunition" mit blauen Geschossköpfen.

Und so nahm das Unglück dann seinen Lauf: Die Feldkanonen wurden geladen und aufgrund der schnellen Schussfolge sah man auch nicht wirklich, dass Geschosse die Rohre verließen.

Nach Angaben der Polizei in Rheine schlugen die Geschosse im Stadtteil Gellendorf sowie

in einer Straße im Süden der Stadt ein. Es wurden Fensterscheiben, Dachpfannen, Mauern und Kraftfahrzeuge getroffen. Überschlägig wurde der Schaden auf 20000 DM beziffert.

Heutzutage ist eine solche Gefährdung ausgeschlossen. Die letzte Feldkanone verließ den Standort Rheine im Jahre 2006 mit Auflösung der HFlgSichStff 153 und 154 sowie der FErsStff 156.

*Der Inspekteur des Heeres* *Bonn, den 24. April 1980*

Bürgermeister der Stadt RHEINE  
Herrn Ludger Meier  
Rathaus  
4440 R h e i n e 1

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Meier,  
über Ihren Brief vom 18. April habe ich mich sehr gefreut. Gute Beziehungen zwischen Bürgern in Zivil und Uniform werden häufig in Reden und bei feierlichen Anlässen beschworen. Suchte man nach einem erfreulichen, auch in Belastungen bewährten Beispiel - hier ist eines. Das Verhältnis der Bürger von Rheine zu ihren Soldaten steht ganz offensichtlich auf einem Fundament, das auch im "Unglück" trägt.

Der Vorgang selbst ist und bleibt unentschuldig. Ihre verständnisvolle und kooperative Haltung wird - davon bin ich überzeugt - die Soldaten des Heeresfliegerregiments auch anspornen, ihren Dienst gewissenhafter zu versehen. Ich hoffe und wünsche, daß die zum Glück nur materiellen Schäden reibungslos bearbeitet werden. Sollte dazu meine Unterstützung notwendig werden, lassen Sie mich es bitte wissen.

Mit freundlichen Grüßen

*J. Pörmann*

Brief an den Bürgermeister von Rheine vom Inspekteur des Heeres

# STALLI



# ION 10



# Stallion 10

## **Norddeutschlands einziges mTrspHubschrRgt führt zum 4. Mal die Hochwertausbildung STALLION durch und schließt diese erfolgreich ab.**

Auch dieses Jahr führte das mTrspHubschrRgt 15 die Hochwertausbildung STALLION auf SARDINIEN durch. Schwerpunkt der Ausbildung waren die Qualifikationen für das Fliegen im Gebirge und das Schießen mit Bordwaffen M3M aus CH 53. Beide Ausbildungen dienen den Besatzungen als Vorbereitung für den ISAF – Einsatz.



*Das Stallion 10 Patch*

Wie in den Jahren zuvor wurde die Vorbereitung der Ausbildung ca. ein Jahr im Voraus begonnen, doch dieses Jahr wurde STALLION 10 im Frühjahr und nicht wie 2009 im Spätsommer durchgeführt. Das

konfrontierte die Teilnehmer, abweichend vom letzten Jahr, mit einer grünen Insel und nicht ganz so hohen Temperaturen.

Das Wetter war während dieses Zeitraumes stabil und nur ein geringer Teil der Ausbildungsflüge ist aufgrund von Wetter ausgefallen. Die Aschewolke des isländischen Vulkans Eyjafjallajökull schränkte die Fliegerei auf SARDINIEN nicht ein, verhinderte aber das rechtzeitige Einfliegen des Austauschpersonals aus Deutschland. Der Vulkan hatte dann doch noch ein Einsehen und es konnte mit leichter Verspätung das noch benötigte Personal ein- und ausgefliegen werden.

### **Das Hinverlegen**

Die Verlegung von Deutschland nach DECIMOMANNU wurde am 12.04.2010 und 13.04.2010 mit 5 Luftfahrzeugen in „zwei Wellen“ durchgeführt und führte die Besatzungen durch FRANKREICH über KORSIKA nach SARDINIEN, bei zum Teil nicht ganz einfachen Wetterbedingungen.

Dieser Abschnitt der Vorbereitung von STALLION 2010 wurde, wie in den letzten Jahren auch, zum Heranführen von jüngeren Luftfahrzeugführern an die Planung und Durchführung von Auslandsflügen genutzt.

Eine Woche zuvor hatte bereits ein Vorkommando nach SÜDSARDINIEN verlegt, um die reibungslose Aufnahme des Personals und der Luftfahrzeuge sicherzustellen. Das Vorkommando wurde durch das ständige Kommando der Luftwaffe herzlich aufgenommen und in der Vorbereitung unterstützt. „Man“ kennt sich

nun nach insgesamt vier Kontingenten des mTrspHubschrRgt 15 auf SARDINIEN.

Die Zusammenarbeit zwischen der „anderen Teilstreitkraft“ und uns verlief wie immer zielführend, professionell und absolut kameradschaftlich. Unterstützung erhielten wir während der Durchführung von STALLION 10 auch von unseren Reservisten, die in bewährter Weise mit Kompetenz und Engagement als FSO, Betreuungsfeldweibel oder Zweiradmechaniker ihren Dienst auf SARDINIEN versahen.

## Die Durchführung

Während der Durchführung der Ausbildungskontingente konnten die Luftfahrzeugbesetzungen bei der

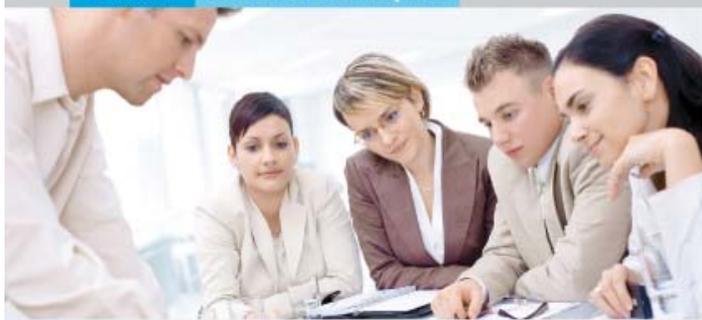
Qualifikation für das Fliegen im Gebirge gut voran gebracht werden. Dabei wurden nicht nur die Schulungen für das Fliegen im Gebirge durchgeführt, sondern auch die Weiterbildung, um die Qualifikation erhalten zu können.



Das Bordmaschinengewehr M3M

Wir haben auf SARDINIEN das erste Mal mit

**Debeka** Versichern und Bausparen



**map-report**  
Februar 2010  
**Platz 1**  
„Jahrelang herausragende Leistungen“  
Bestnote „stärkste Gesundheit“ +  
Bestnote „servicestärkster Versicherer“  
Vergleich von Krankenversicherungen

## Karrierestart bei der Debeka

Wir sind eine leistungsstarke Unternehmensgruppe und suchen Auszubildende zum/zur Kaufmann/frau für Versicherungen und Finanzen und Vertriebsangestellte für den Außendienst.

Wir bieten:

- eine anerkannt gute Ausbildung
- einen zukunftssicheren Arbeitsplatz
- überdurchschnittliche Sozialleistungen
- gute Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Interessiert? Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung:  
Geschäftsstellenleiterin **Sigrid Strauch**, Telefon (0 59 71) 8 09 96 10  
oder schreiben Sie uns.

**erfahren. sicher. günstig.**

**Geschäftsstelle Rheine**  
Kardinal-Galen-Ring 203  
48429 Rheine  
sigrid.strauch@debeka.de  
www.debeka.de



## Stallion 10

dem schweren MG M3M aus der CH 53 schießen können und auch in diesem Ausbildungsabschnitt konnten unsere Luftfahrzeugbesetzungen wertvolle Erfahrungen sammeln.

Vom 26.04.2010 bis 29.10.2010 erhielten wir Dienstaufsicht durch unseren Divisionskommandeur Generalmajor Drews und unserem Regimentskommandeur Oberst Salewski. Generalmajor Drews nahm am Flugdienst teil und konnte sich so ein Bild von der Ausbildung und den Möglichkeiten vor Ort machen.

Die Luftfahrzeugbesetzungen erhielten die Möglichkeit mit dem Divisionskommandeur im Rahmen einer Gesprächsrunde über Themen, wie den Auslandseinsatz und die Nachwuchssituation im Bereich des Bordtechnischen Personals und der Luftfahrzeugführer zu sprechen. In dieser Runde wurde mit großer Offenheit über diese Themen gesprochen. Ich empfand dieses Gespräch sehr interessant und informativ.

Die Betreuung während der Wochenenden wurde durch ein altbewährtes Team sichergestellt. Es sorgte für ein abwechslungsreiches Programm, welches gut angenommen wurde. Es bestand die Möglichkeit, die Insel, wie im Vorjahr, mit dem Kfz zu erkunden. Diese Chance wurde von vielen an den Wochenenden genutzt.

Während unseres Aufenthaltes wurden auf SARDINIEN mehrere Feiertage und Feste begangen, das Vorkommando nahm an einem dieser traditionellen Feste in MURavera, einem kleinen Bergdorf im Südosten der Insel, teil. Dieses wurde zu Ehren der Zitrusfrucht

begangen und war folkloristisch geprägt. Es wurde im Rahmen eines Umzuges das Leben der sardischen Bevölkerung und das Handwerk aus allen Provinzen und Städten dargestellt. Das ermöglichte einen kleinen Einblick in die Kultur und Geschichte SARDINIENS.



Eine ähnliche Parade, nur viel größer, wurde 3 Wochen später auch in der Hauptstadt CAGLIARI durchgeführt und beeindruckte auch hier durch die vielen Farben und Authentizität der Region. Am 25.04., der Tag der Befreiung von der deutschen Besatzung, wurde das Fest „La Libirazione“ durch die Italiener begangen, welches einen hohen Stellenwert in Italien besitzt.

Am 29.04.10 wurde in der CASATEDESCA eine Abschlussfeier mit großem Buffet durchgeführt, welches wie jedes Jahr viel Zuspruch erhielt und zugleich den erfolgreichen Abschluss der Ausbildungskontingente bildete.

### Das Rückverlegen

Die Rückverlegung wurde wie die Hinverlegung als Ausbildungsabschnitt, Fliegen im Ausland, durchgeführt. Dabei führte uns der Rückweg an KORSIKAS



Westküste vorbei nach SÜDFRANKREICH. Übernachtet wurde in LYON und am nächsten Tag ging es weiter nach DEUTSCHLAND. Der erste Landeplatz in DEUTSCHLAND war BÜCHEL, dieser diente als Sammelpunkt für die fünf CH 53, um von dort aus in einer Formation zurück nach RHEINE zu verlegen. Abweichend vom Hinflug verlegten alle Maschinen, nur zeitlich

etwas gestaffelt, gemeinsam zurück. Auf DECIMOMANNU begann am 03.05.10 bereits die nächste Übung und das JaBoG 32 übernahm nahtlos unsere Betten.

### Fazit

STALLION 10 war für alle teilnehmenden Soldaten eine fordernde Zeit, wenn auch diesmal das Ausbildungskontingent kleiner war, so war die Ausbildung trotzdem intensiv. Die Technik führte während des Aufenthalts fünf Teilphasen durch und ermöglichte eine Flugzeit von knapp 230 Stunden für STALLION 10 und damit die Ausbildung der Besatzungen für das Fliegen im Gebirge und dem Schießen aus CH 53 mit Bordwaffen weiter voran zu bringen.

Hauptmann Reichel

# LÖCHTE AUTOGAS

**Einbau von  
Flüssiggas-Anlagen in Kfz &  
Flüssiggas-Roller 50ccm u. 125ccm  
Autogas-Tankstelle**

**Dorfbauerschaft 60 (Richtung Lengerich)**

**48346 ÖSTBEVERN  
Telefon: 02532 / 958231  
Fax: 02532/958232**

**Beratung und Verkauf / Tankkartenausgabe**  
Mo. - Fr. 8:30 bis 16:30 Uhr, Sa. 10:00 bis 14:00 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung

**Tanken mit Kundenkarte**  
Mo. - Fr. 6:00 bis 21:00 Uhr, Sa. - So. 8:00 bis 19:00 Uhr



# Laumann

Bauschlosserei  
Maschinenbau  
Schweißfachbetrieb

*Design aus Edelstahl*  
*Treppen- und Geländersysteme*  
*Balkone und Außentreppen*



*praktisch formschön modern individuell passgenau*

Laumann GmbH & Co. KG  
Rodder Straße 42  
48477 Hörstel

Telefon: (0 54 59) 8019-0  
Telefax: (0 54 59) 8019-20  
info@h-laumann.de  
www.h-laumann.de

Qualität aus Stahl



# Traditionsgemeinschaft Westfalengeschwader e. V.

## Jahrestreffen 2010



# Jahrestreffen 2010

---

## Das Jahrestreffen 2010 fand am 18. / 19. Juni statt.

Traditionell wurde es mit einem zünftigen Grillabend auf der Terrasse und im Garten des Offizierheimes eröffnet. Viele Gespräche über vergangene Zeiten im Westfalengeschwader, aber auch die vielen Tagesthemen gaben genügend Gesprächsstoff her. Die „Alten Jabonier“ haben sich immer viel zu erzählen.

Der zweite Tag begann mit der obligatorischen Erbsuppe. Hier begrüßte der Vorsitzende die Mitglieder mit ihren Damen und zeigte sich besonders erfreut, dass S.D. Christian Fürst zu Bentheim und Steinfurt es sich hatte nicht nehmen lassen, am folgendem Programm teilzunehmen.

Es folgte das Gedenken an verstorbene Mitglieder des letzten Jahres und aller Verstorbenen des ehemaligen Westfalengeschwaders. Namentlich nannte er Hauptmann a. D. Gerbert Kückelhaus und Oberstabsfeldwebel a. D. Gerd Löring. An unserem Gedenkstein legte er ein Blumengebinde nieder.

Im Rahmen des Damenprogramms erfolgte der Besuch von Haus Welbergen, dem Kleinod ganz in unserer Nähe. Die Geschichte des ganz von Wasser umgebenen Haus Welbergen kann bis 1282 zurückverfolgt werden. Das heutige Aussehen aber ist im Wesentlichen ein Ergebnis von umfangreichen Baumaßnahmen aus der Zeit von 1560/70 und dem 18. Jahrhundert. In den 1960er Jahren fanden umfangreiche Sanierungen statt. Dabei wurde im Innenhof auch wieder ein dem Barock nachempfundener Garten angelegt. Die

beiden Besucherführer verstanden es, die Geschichte des Hauses lebendig werden zu lassen. Ein Besuch, der sich gelohnt hat und weiter empfohlen werden kann.

Während die Damen „on tour“ waren, fand für die Mitglieder die Jahreshauptversammlung statt. Gewohnt harmonisch verlief diese Veranstaltung. Der scheidende Vorsitzende, Oberst a. D. Johannes D. Hassenewert ließ das vergangene Jahr Revue passieren. Der Schatzmeister und die Kassenprüfer legten ihre Berichte vor. Da dem Schatzmeister eine tadellose und vorbildliche Führung der Finanzgeschäfte attestiert wurde, war die einstimmige Entlastung des Vorstandes nur noch eine Formsache.

Es folgte der nächste Punkt der Tagesordnung, die Vorstandswahlen. Zur Wahl standen der Vorsitzende, der Traditionsbeauftragte und der Schriftführer. Routiniert übernahm wie immer Heinz Löring die Aufgabe des Wahlleiters. Er dankte dem Vorstand für die geleistete Arbeit, die von den Mitgliedern mit viel Beifall bedacht wurde. Im Amt bestätigt wurden der Traditionsbeauftragte und der Schriftführer.

Der Vorsitzende stand für eine Wiederwahl aus persönlichen Gründen nicht zur Verfügung. Die Entfernung von seinem Wohnort nach Rheine lässt es nicht zu, die Vereinsgeschicke so zu lenken, wie es seinem eigenen hohen Anspruch für dieses Amt erfordert. Ein Umstand, der zu bedauern ist, den man aber akzeptieren muss. Zum neuen Vorsitzenden wählte die Versammlung den zuvor von seinem Amt als 1. stellvertretenden Vorsitzenden zurückgetretenen Oberst-

**Dankelmann**  
**Autoglas**

Sicherheit ist Vertrauen



Wir reparieren...

- ... Steinschlagschäden
- ... Autoglas
- ... Parkschäden
- ... Kratzer/ Dellen
- ... KFZ Aufbereitung

### Folienbeschichtungen

- ... für Heck- und Seitenscheibe um 99% der gefährlichen UV-Strahlung abzuhalten
- ... als Splitterschutz und Sicherheit bei Vandalismus und Einbruch

**Folienaktion: Golf(3 Türen), Opel Astra oder Renault Clio schon komplett ab 182,96€ !!!**

### Service Point Rheine

Bonifatiusstr. 234

Auf dem Gelände der Waschstraße

Fon: 05971/800 9919

**ODER** Ibbenbüren  
Maybachstr. 7  
Fon: 05451/542130

Folienbeschichtung der Windschutzscheibe und der vorderen Seitenscheiben ist nicht zulässig - die Heckscheibe nur zulässig, wenn zweiter Außen Spiegel vorhanden.

[www.dankelmann-autoglas.de](http://www.dankelmann-autoglas.de)

**Kostenloser  
Leihwagen  
Service**

# Jahrestreffen 2010

---

leutnant a. D. Hermann Schorling. Somit setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: Vorsitzender: Oberstleutnant a.D. Hermann Schorling; der 1. stellvertretende Vorsitzende bleibt vakant, da gemäß Satzung die Wahl der beiden Stellvertreter im nächsten Jahr ansteht. Hier wird Oberstabsfeldwebel a. D. Heiner Trübert vom Vorstand kooptiert, um dann bei der nächsten Wahl zu kandidieren. 2. stellvertretender Vorsitzender: Stabsfeldwebel a. D. Wilfried Helmich; Schatzmeister: Hauptmann a. D. Wolfgang Gräfer; Traditionsbeauftragter: Stabsfeldwebel a. D. Peter Krenz; Schriftführer: Hauptmann a. D. Manfred Wagner; Beisitzer: Oberstleutnant a. D. Gernot Sorge und Major a. D. Heinz-Willi Rasquing. Mit einem Gang durch die private militärgeschichtliche Sammlung endete die Versammlung. Inzwischen waren die Damen von ihrer Besichtigungstour zurück. Es folgte ein gemeinsames Kaffeetrinken, jahreszeitlich selbstverständlich mit Erdbeertorte. Höhepunkt des Jahrestreffens war dann der Abend, der ganz im Zeichen Italiens stand. Es sollte an die vielen Kommandos erinnert werden, die den aktiven Verband immer wieder nach „Deci“ auf Sardinien / Italien geführt hatten. Der festlich dekorierte Saal erstrahlte in den Nationalfarben Italiens Grün / Weiß / Rot. Ein Buffet mit vielen Köstlichkeiten des Mittelmeerstaates erwartete die Teilnehmer.

In diesem gediegenen Rahmen wurde Johannes D. Hassenewert aus dem Vorstand verabschiedet. In seiner Ansprache erinnerte Manfred Wagner nochmals an die vergangenen Jahre und zählte die vielen „Baustellen“ auf, die nach der Vereinsgründung zu bearbeiten waren: Der

Umzug von der General-Wever-Kaserne zur Theodor-Blank-Kaserne, die Verlegung der F-104, der Transport des Gedenksteines, das Einrichten der privaten militärgeschichtlichen Sammlung. Er betonte, dass das alles nur möglich wurde, weil wir von unserem Gastgeber, „mittleres Transporthubschrauberregiment 15 MÜNSTERLAND“ so freundlich aufgenommen worden sind. Mit dem Wappen der Traditionsgemeinschaft und einem Bildband über die Baudenkmale in Rheine brachte Wagner den Dank an den scheidenden Vorsitzenden zum Ausdruck.

Frau Marlies Hassenewert bekam einen Blumenstrauß. In seiner Dankesrede betonte Dieter Hassenewert, dass ihm die Arbeit viel Freude bereitet habe. Selbstverständlich stehe er, wenn gewünscht, auch gerne mit seinem Rat zur Verfügung. Als einen weiteren Programmhöhepunkt erlebte die Gesellschaft das Auftreten von Domenica & Manrigo Sarli, einem italienischen Künstlerpaar, das es verstand, mit italienischen Klängen und Gesängen für die richtige Stimmung zu sorgen. Da hielt es niemanden mehr auf den Stühlen, alle machten mit und auf der Tanzfläche wurde es manchmal beängstigend voll. Mit diesem Abend endete das Jahrestreffen 2010.

Es war ein voller Erfolg und wird allen Teilnehmern sicherlich in guter Erinnerung bleiben.

Manfred Wagner

## Das Portrait - StFw a.D. Erhard Conrad

**Hoher Orden für einen langjährigen Angehörigen des Westfalengeschwaders. Stabsfeldwebel a. D. Erhard Conrad wurde mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Ems-Köppken führte ein Gespräch mit dem ehemaligen „Spieß“ der Luftwaffen Sanitätsstaffel und stellt ihn im Rahmen der Reihe „Das Portrait“ den Lesern näher vor.**



Erhard Conrad wurde am 21. Mai 1945 in Weilburg an der Lahn / Hessen geboren. Hier verbrachte er seine Kinder- und Jugendjahre, besuchte die Volksschule – heute Hauptschule – und begann die Ausbildung zum Technischen Zeichner, in einem Betrieb mit mehr als sechshundert Mitarbeitern, die

er im März 1963 mit Prüfung abschloss. Die Lehrfirma übernahm den jungen Angestellten. Seine während der Lehrzeit im Praktikum erlernten Fähigkeiten ermöglichten es, dass sein Arbeitgeber ihn auch als E-Schweißer und Monteur einsetzte. Arbeiten, die wesentlich besser bezahlt wurden.

Es erfolgte zum 1. April 1965 die Einberufung zum Grundwehrdienst, den er als Sanitätssoldat in der Ausbildungskompanie des Panzergrenadierbataillon 62 in Neustadt – Marburg verbrachte. Diese Tätigkeit gefiel dem jungen Soldaten, doch er ahnte noch nicht, dass sie später zu seinem Beruf würde. Als Obergefreiter der Reserve schied er aus dem Dienst in der Bundeswehr. Jung gefreit hat nie gereut. Am 15. Oktober 1965 heiratete er seine Frau Evelyn und das junge Paar bekam den ersten Sohn Oliver. Später folgten die Töchter Tatjana und zwei weitere Söhne, Bryan und Sascha. Fünfundvierzig Jahre ist das Ehepaar Conrad verheiratet. Er ging nun zurück in seine Firma, die ihn zunächst wieder als Technischen Zeichner und Monteur beschäftigte. Auch in den sechziger Jahren kannte man schon den Begriff der Rezession, die Firmen bekamen weniger Aufträge, die Zahl der Mitarbeiter wurde reduziert, Erhard Conrad musste ausscheiden. Die Zeit als Grundwehrdienstleistender ~~gswürde~~ und Sanitätssoldat hatte nachdrücklichen Eindruck hinterlassen.

So ist es nicht verwunderlich, dass er sich als Wiedereinsteller bei der Bundeswehr bewarb. Die Zeit davor erlebte er im Baugewerbe. Dann, am 1. Mai 1968 trat der Obergefreite Conrad seinen Dienst als Soldat auf Zeit beim Jagdbombergeschwader 33 in Büchel an. Sein Wunsch hatte sich erfüllt, er

## Das Portrait - StFw a.D. Erhard Conrad

wollte unter allen Umständen zur Luftwaffe. Es erfolgte die Ausbildung zum Sanitätsunteroffizier, dann zum Sanitätsfeldwebel. Der Zeit in Büchel folgte eine Versetzung nach Ulmen. Nach entsprechender Ausbildung wurde er im Luftwaffenausbildungsregiment 4 (LAR 4) Feldwebel und Staffelfeldwebel. Es folgte die Beförderung zum Oberfeldwebel und die Übernahme als Berufssoldat am 13. Mai 1974. Kaum war er zum 1. September 1976 zum Jagdbombergeschwader 36 „Westfalen“ versetzt, erfolgte seine Beförderung zum Hauptfeldwebel. Hier wurde „Conny“, wie ihn seine Staffelfeldwebel-Kameraden liebevoll nannten, zum ruhigen Pol in einer lebhaften Staffel. Fürsorge, das „Markenzeichen“ der „Spieße“, der Mütter der Kompanie, stand für ihn immer im Mittelpunkt seines Bestrebens. Die besondere Dienststellung des Sanitätsfachmannes ließ ihn zum Vertrauten vieler Soldaten des Geschwaders werden. Viele Ärzte, Chefs, aber auch die wehrpflichtigen Ärzte, die Restanten, hat er kommen und gehen gesehen. Mit vielen von ihnen steht er auch heute noch in Verbindung. Seine fachspezifischen Sanitätskenntnisse machten ihn zu einem wertvollen Mitarbeiter in der Sanitätsstaffel.

Erhard Conrad gab sich nie damit zufrieden, nur die Lehrgänge zu besuchen, die ein Muss für seine Laufbahn waren, sondern er durchlief Ausbildungsstationen, die für ihn wichtig waren, um seine Dienststellung zu untermauern. So machte er eine Zusatzausbildung zum Schock-Unteroffizier, ein Helfer der Ärzte bei Operationen im V-Fall, wurde Krankenpfleger mit Zertifikat, Strahlenschutzbeauftragter und Medizinischer Fußpfleger. Er übernahm

Vormundschaften für in Not geratene Kameraden und stand Kameraden bei, die plötzlich nicht mehr bereit waren, eine Waffe zu tragen. Solche Hilfen brachten ihm hohes Ansehen und unterstrichen sein ganz besonderes Engagement. Außerdem ließ er sich zum Versicherungsfachmann mit Zertifikat (BWV) ausbilden. Seine ehrenamtliche Tätigkeit als medizinischer Fußpfleger in Altenheimen brachte ihn zum ersten Mal mit alten und pflegebedürftigen Menschen zusammen und er erkannte, dass nach seinem Ausscheiden aus der Bundeswehr gemäß Personalstärkegesetz eine neue und herausragende Aufgabe entstehen könnte.

Dass sich Erhard Conrad auch in der Unteroffizier-Heimgesellschaft engagierte gehörte für ihn zum Selbstverständnis seines Berufes. So war er mehrere Jahre als Schriftführer und Geschäftsführer tätig. Am 31. Dezember 1994 schied Stabsfeldwebel Erhard Conrad aus dem Dienstverhältnis aus. Der junge Pensionär suchte eine neue Herausforderung. Nur noch in den Tag hinein zu leben, ohne eine Aufgabe zu haben, das passte nicht zu ihm.

Nach einer kurzen „Zwischenverwendung“ als Mitarbeiter bei einem namhaften Versicherungsunternehmen wird er auf eine Organisation aufmerksam, die sich um alte, aber auch um junge Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen kümmert. Der „Betreuungsverein“, eine Ansprechstelle der Diakonie. Conrad erkundigt sich nach den Voraussetzungen und erhält als Auskunft: „Wenn sie einen gesunden Menschenverstand besitzen, vertrauensvoll sind und Ehrlichkeit zu ihren

## Das Portrait - StFw a.D. Erhard Conrad

Lebenseinstellungen gehört, erfüllen sie die Voraussetzungen, um „Ehrenamtlicher gerichtlich bestellter Betreuer“ zu werden. Das klingt so einfach und ist doch eine gewaltige Herausforderung, die eine Persönlichkeit hohen Grades fordert. Ein Merkblatt des Landes Nordrhein Westfalen gibt nähere Auskunft:

Wer wird betreut: Altersverwirrte, abhängige Erkrankte, psychisch Kranke, geistig Behinderte, Körperbehinderte.

Was macht ein gerichtlich bestellter Betreuer: Sorge für die Gesundheit, Vermögenssorge, Aufenthaltsbestimmung, Wohnungs- oder Heimangelegenheiten, Öffnen und Anhalten der Post, Unterbringungsähnliche Maßnahmen, Vertretung gegenüber Behörden, Versicherungen, Renten- und Sozialleistungsträgern.

Erhard Conrad erwähnt die Aufgaben, nicht um sich damit zu brüsten, sondern ganz im Gegenteil. Er möchte mit dieser Darstellung dafür werben, dass sich mehr Mitbürgerinnen und Mitbürger dieser reizvollen Aufgaben annehmen.

Am 17. November 1999 wurde er zum ehrenamtlichen gerichtlich bestellten Betreuer ernannt. Seit dieser Zeit hat er bislang fünfundzwanzig hilfsbedürftige Menschen im Alter von sechsundzwanzig bis dreiundneunzig Jahren betreut. Eine gewaltige Aufgabe, die ihn immer wieder gefordert, die ihm aber auch viel gegeben hat. Ein Betreuungsauftrag endet mit dem Wegzug aus dem Amtsgerichtsgebiet oder durch Tod der betreuten Person. Unsere Gesellschaft wird immer älter. Das führt zwangsläufig dazu, dass Betreuung durch Ehrenamtlichkeit immer mehr erforderlich sein wird.

Dass das Ehrenamt - es gibt nur einen kleinen Pauschalbetrag als Vergütung - auch öffentlich anerkannt wird, zeigt die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes durch den Bundespräsidenten an Erhard Conrad. In einer Feierstunde im Moriensaal des Falkenhofes überreichte der stellvertretende Landrat Bernhard Hembrock das Bundesverdienstkreuz am Bande. Zuvor hatte die Bürgermeisterin, Dr. Angelika Kordfelder, in ihrer Begrüßungsansprache das Engagement ehrenamtlicher Betreuer gewürdigt. Der stellvertretende Landrat begann seine Rede mit einem Zitat des russischen Schriftstellers Maxim Gorki: „Eigentlich sollte man einen Menschen nicht bemitleiden, besser ist es, ihm zu helfen.“ Genau dieser Maxime sei Conrad gefolgt, als er das Ehrenamt durch das Vormundschaftsgericht übertragen bekam. Hembrock weiter: „Nur wenn man Menschen in deren Anderssein vorbehaltlos annehmen kann, kann man eine gute Betreuung leisten.“ In seinen Dankesworten betonte der Bundesverdienstkreuzträger, wie viel Freude ihm die verantwortungsvolle Aufgabe bereite. „Es wäre schön, wenn sich noch mehr Menschen für dieses Ehrenamt fänden, denn die Zahl der Betreuten wird immer größer“, warb Erhard Conrad ausdrücklich für das Amt des gerichtlich bestellten Betreuers. Diesem Appell können wir uns nur anschließen. Ems-Köppken gratuliert nochmals sehr herzlich zu der hohen Auszeichnung und wünscht weiterhin alles gute zum Wohle bedürftiger Menschen und viele schöne Jahre im Kreise der Familie, zu der auch neun Enkelkinder gehören; sie sind sein ganzer Stolz.

Manfred Wagner

# *Fahrt ins Weserbergland*

---

## **Fahrt ins Weserbergland / Schloss und Stadt Bückeberg / Besuch des Bergwerks Kleinenbremen und Porta Westfalica mit dem Kaiserdenkmal**

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Frühlingstemperaturen erreichten die Mitglieder das erste Ziel des Tages, das Bergwerksmuseum in Kleinenbremen bei Bückeberg. Hier gab es eine nicht erwartete Überraschung. Unser Mitglied, Herbert Hagen, der ganz in der Nähe lebt, ließ es sich nicht nehmen, die Reisetilnehmer in einer auf dem Bergwerksgelände stehenden Schutzhütte mit Kaffee und belegten Brötchen zu bewirten.

So gestärkt, konnte der Besuch des Museums und der Eisenerzgrube „Wohlverwahrt“ beginnen. Diese Grube wurde 1897 gegründet und ist eine der nördlichsten Bergwerke Deutschlands. Die immer gleichbleibenden Temperaturen von 12 Grad und eine Luftfeuchtigkeit von über 90 Prozent empfängt die Besucher. Der versierte Bergführer begleitete die Gruppe durch die geheimnisvolle Unter-Tage-Welt und berichtete vom schweren Leben der Bergleute, erläuterte die verschiedensten Werkzeuge sowie die Lade- und Fördergeräte aus der über 100-jährigen Geschichte der Grube. Mit einer Grubenbahn, die alles andere als bequem war, ging es tief in den Berg hinein. Immer größer wurde die Bewunderung für die Bergleute, die unter schwersten Bedingungen hier gearbeitet haben.

„Oh welche Lust, in freier Luft zu atmen“,

dieser Text aus Beethovens Oper „Fidelio“ wurde vielen beim Verlassen der Grube gegenwärtig. Ein anschließender Rundgang auf dem Bergbaulehrpfad rundete die gewonnenen Eindrücke ab.

In wenigen Minuten Fahrzeit wurde dann das Zentrum in Bückeberg erreicht. Hier blieb genügend Zeit, um auf eigenen Wegen Bückeberg zu erkunden. Die malerische Kleinstadt liegt im Norden des Naturparks Weserbergland, an einem Ausläufer des deutschen Mittelgebirges. Der bewaldete Höhenzug „Harri“ bildet die Kulisse für das Prunkstück Bückebergs: das Weserrenaissance-Schloss des Fürsten zu Schaumburg-Lippe. Dieses Schloss war jahrhundertlang die Residenz der Grafen und Fürsten zu Schaumburg-Lippe. Umgeben von einer Gräfte liegt das 1302 von Graf Adolf VI. von Holstein-Schaumburg als Wasserburg angelegte Residenzschloss auf der Schlossinsel. Eine freundliche und kompetente Schlossführerin verstand es, die Schönheiten des Schlosses dem Besucher zu erschließen. Besonders beeindruckend sind der Goldene Saal mit der berühmten Götterpforte und der Große Festsaal.

Sehenswert ist die Schlosskapelle mit ihren aufwändigen, vergoldeten Schnitzereien. In dieser Kapelle finden regelmäßig evangelische Gottesdienste statt. Umgeben ist das Schloss von einem gepflegten Park im englischen Landschaftsstil, der bei herrlichem Sonnenschein gerne von den Besuchern zu einem kleinen Spaziergang genutzt wurde. Besichtigungen sind keine Erholung. Das merkten so manche Teilnehmer an ihren „runden“ Füßen. Dennoch machten sich etliche Damen und Herren auf den Weg,

Full-Service Umzüge seit 1913

Deutschland - Europa - Weltweit

# Rahmenvertragspartner der Bundeswehr



An Ihrem Umzugstag  
übernehmen wir dann das Kommando.



kostenfreies Servicetelefon 08 00 - 8 30 78 33

- [www.beckmann-umzuege.de](http://www.beckmann-umzuege.de)

## Fahrt ins Weserbergland

einen beeindruckenden Bau in Bückeburg, das Mausoleum der fürstlichen Familie, zu besuchen. Es ist die Begräbnisstätte des Fürstenhauses. Besonders erwähnenswert ist das unter der Kuppel befindliche Goldmosaik. Es ist eines der größten in Europa und enthält 1400 verschiedene Farbtöne. Noch viele Sehenswürdigkeiten können in Bückeburg besichtigt werden. Ein Wiederkommen lohnt sich. Doch die Rückfahrt musste langsam angetreten werden. Ein kurzer Abstecher führte nun noch zum Kaiser Wilhelm Denkmal bei Minden. Hoch auf dem Wittekindenberg ist dieses Denkmal errichtet. Unter einem 88 Meter hohen Kuppelbau steht das 7 Meter hohe Kaiserstandbild, die rechte Hand wie segnend über das Land hebend. Am 18. Oktober 1896 wurde es im Beisein von Kaiser

Wilhelm II. und Kaiserin Auguste Victoria feierlich eingeweiht. Mehr als 20 000 Besucher waren gekommen um diesem Ereignis beizuwohnen.

Alle Exkursionsteilnehmer waren sich einig, das war ein schöner, erlebnisreicher, wenn auch anstrengender Tag.

Ein ganz herzliches Dankeschön geht an die beiden Organisatoren der Fahrt: Wolfgang Gräfer und Helmut Peschke. Helmut Peschke, der seine Kinder- und Jugendjahre in Bückeburg und Umgebung verbracht hat, wusste schon auf der Hinfahrt viel über das Weserbergland und das schöne Städtchen Bückeburg zu erzählen.

Manfred Wagner



# **Taxi – Zentrale Rheine GmbH**

**Am Hauptbahnhofe 20, 48431 Rheine**

**Rufnummer: ( 05971 ) 84411**  
**AST: ( 05971 ) 6033**

**Anruf Sammel Taxi: Was steckt hinter diesem Begriff?**

Es handelt sich um Busersatzlinien, die seit mehr als 10 Jahren erfolgreich mit Taxen gefahren werden. Es gibt jedoch einige Besonderheiten, die beachtet werden müssen:

- AST – Anruf** : Spätestens 30 Minuten vor der planmäßigen Abfahrtszeit
- AST – Einstieg** : An Bushaltestellen und zusätzlich **AST – Haltestellen**
- AST – Ausstieg** : Direkt am gewünschten Fahrziel innerhalb von Rheine
- AST – Fahrten** : Im Stundentakt nach **AST – Fahrplan**

Nutzen Sie diese Möglichkeiten der Kostengünstigen Beförderung. Informieren Sie auch Ihre Kollegen darüber und denken Sie daran, dass Wochenend – Heimfahrer ihr **AST Taxi** bereits vor Heimatort aus telefonisch bestellen können.

Rufen Sie uns einfach einmal an, unser Zentralpersonal hilft Ihnen gerne weiter.

**A S T - Nur fliegen ist schöner !! Rufnummer: 6033**

Ihre Taxi – Zentrale Rheine

## Hat hier jemand Pizza bestellt?

Seit kurzem schwirren zwei knallrote Piaggio-Kastenwagen durch die T-B-K. Auf den ersten Blick könnte man meinen, die Fahrer würden Luigi oder Salvatore heissen und die Ladung wären heisse, leckere Pizzen. Das „Nehmen im Handstreich“ dieser ulkigen Gefährte lohnt sich allerdings kaum, wenn man seinen Appetit stillen will. Die Ladung besteht nämlich bei einem „Pizza-Blitz“ aus Werkzeug für den Elektriker des Objektmanagement und im anderen Fall aus Utensilien für den Installateur.

Der Herr Wiesch und der Herr Stratemann, so heissen die beiden Piloten, sind allerdings über die beiden Autos (darf man sie so nennen?) nicht sonderlich erfreut. Warum das so ist, weiss ich mittlerweile auch. Ich habe mich durch eine kurze Einweisung und eine



Probefahrt vom (un-)Fahrgefühl dieser Fahrzeuge überzeugen lassen.

Optisch machen die beiden Italiener made in India ja eine gute Figur. Ein Schmunzeln entlocken die beiden wohl jedem, der sie das erste Mal vorbei fahren sieht. Dieses Gefühl verschwindet jedoch schlagartig beim Einsteigen in die „Schubkarre“. Ich bin 1,83m groß und schlank (mehr oder weniger). Eine bequeme Sitzposition ist jedoch schlichtweg nicht einzunehmen. Der Kopf ist schon am Dachhimmel, die Knie unterm Lenkrad, der Rücken am Blech, das mich vom Laderaum trennt. Beim Fahren merkt man, dass die Pedale so hoch angebracht sind, dass man das Bein anheben muss, um auf ein anderes Pedal zu steigen (Ich erinnere an die Knie unterm Lenkrad).

Nach dem Starten erklingt der altbekannte 2-Takt-Sound, den ich noch aus meiner Zeit vor dem Autoführerschein kenne. Damals habe ich mit stolzeschwellter Brust eine Schwalbe und später eine Vespa durchs Münsterland bewegt. Diese stolzeschwellte Brust will sich bei meiner Probefahrt allerdings nicht einstellen. Eher schwillt nach wenigen Minuten mein Fussgelenk, durch die Ergonomiebremse „Ape“. Die ersten Ape (italienisch für Biene) kamen 1947 auf den Markt. Der Name ist schon passend für ein fleissiges Bienchen, denn der Laderaum ist durchaus brauchbar. Die Ape hat auch nicht den Anspruch durch Komfort zu überzeugen, sondern durch praktischen Nutzen.

Die 217,9 ccm sind gut für 65 km/h, was für den Betrieb in der Kaserne wohl ausreichend ist. Die Ladefläche von knapp 1,8m x 1,4m braucht sich hinter der der bisher genutzten

VW Caddys auch nicht zu verstecken. Allerdings sollte man den Versuch unterlassen, noch irgendwelche Gemeinsamkeiten der beiden Fahrzeuge zu finden. Fakt ist, dass aus Kostengründen die Apes für die mindestens doppelt so teuren Caddys angeschafft wurden, da diese ebenfalls den Zweck erfüllen. Man verzichtet



damit allerdings auf jeglichen Fortschritt der vergangenen 60 Jahre inklusive Umwelt- und Sicherheitsaspekte wie Airbag und ABS. Weniger scharfe Kanten im Fahrzeug wären hier schon ein Anfang.

Die Beschaffung der Fahrzeuge ist mir als TOffz ebenfalls suspekt. Die BwFPS GmbH wurde mit dem Ziel ins Leben gerufen, das Alter der Flotte zu senken. Die WBV lässt nun Verträge mit BwFPS GmbH auslaufen und beschafft diese altertümlichen Gefährte. Zugegeben: laut Zulassungsbescheinigung sind es Neufahrzeuge. Übertragen auf unsere Fahrzeuge in Langzeitmiete kann man also von Glück reden, dass es den Mexiko-Käfer nicht mehr als Neufahrzeug gibt, denn sonst...

Hauptmann Sterthaus

Offsetdruck · Endlosformulare · Digitaldruck  
Broschüren · Plakate · Stempel · Geschäftsdrucksachen  
Vereinszeitungen · ABI-Zeitungen · Etiketten · Flyer  
Visitenkarten · Briefbögen · Briefumschläge · Sticker

**WIR SIND  
IHR ANSPRECH-  
PARTNER!**

**DEVENTER DRUCK**  
Druckerei · Verlag  
Adulf Deventer

- Planung
- Druck
- Weiterverarbeitung

Druckerei Deventer · Thiemauer 45 · 48481 Rheine  
Telefon 05971/56219 · Fax 05971/56577  
druckerei-deventer@osmanet.de



# Maibaumfest

## Die Luftfahrzeugtechnik hatte geladen!

Mit einer kleinen Verpätung wurde am Donnerstag, den 27.05.2010 der Maibaum mit den Wappen des Regimentes und der Technischen Abteilung geschmückt.

Mit den Worten "Knüpft sie auf!" schloss der Abteilungskommandeur der Luftfahrzeugtechnischen Abteilung, OTL Lamatsch seine Ansprache, in der es um die Belastungen im In- und Ausland, im täglichen Leben und den Spaß an der Arbeit ging.



Nach dem offiziellen Teil lud die Luftfahrzeugtechnische Abteilung noch zu geselligem Beisammensein mit schmackhaften Steaks und kühlem Bier. Neben fetziger Musik sorgte auch eine Hüpfburg zur allgemeinen Erheiterung.

Der Brauch des Maibaumaufstellens, wie wir ihn kennen, geht zurück bis ins 13. Jahr-



hundert und sollte Hoffnung und Zuversicht für das kommende Jahr bringen.

Ursprünglich wurde dieser Brauch von den Kelten eingeführt um für eine reiche Ernte und fruchtbare Felder zu bitten.

In bayerischen Gemeinden wird der Maibaum seit dem 18. Jahrhundert aufgestellt, um das bayrische Staatsbewusstsein zu stärken, wobei es regelmäßig zu Wettkämpfen(Schlägereien) benachbarter Dörfer und Gemeinden kam.

Auch das Stehlen des Baumes(oder zumindest der Versuch) ist bis heute, wenn auch unter gewissen Regeln, noch gang und gäbe:

- nur wer selbst einen Baum aufstellt, darf auch einen stehlen
- legt ein "Baumwächter", während eines Klauversuches, seine Hand auf den Baum, darf dieser nicht gestohlen werden
- werden die Diebe innerhalb der Gemeinde-/Dorfgränze ertappt, müssen diese den Baum wieder zurückbringen
- der Baum darf nur bei Nacht und OHNE Anwendung von Gewalt geklaut werden



Gut, wenn man auf der  
sicheren Seite ist.  
Die Versicherungen der Sparkasse.

 **Stadtsparkasse  
Rheine**

Wollen Sie wissen, auf welcher Seite Sie stehen? Durch eine individuelle Analyse erhalten Sie ein maßgeschneidertes Versicherungspaket, damit Sie nicht nur gegen alle Gefahren, sondern gegen unnötige Versicherungen geschützt sind. Mehr dazu bei Ihrem Berater oder unter [www.sparkasse-rheine.de](http://www.sparkasse-rheine.de). **Wenn's um Geld geht- Sparkasse Rheine.**

# Verabschiedungen

## Time to say Good Bye!

Wie jedes Quartal gehen und kommen Kameradinnen und Kameraden. Aber wenn dann langjährige zivile Mitarbeiter den gut eingearbeiteten Arbeitsplatz verlassen, kann man ihnen auf diesem Wege noch einmal alles Gute wünschen.

Zunächst einmal hat uns bereits im April diesen Jahres unsere Vorzimmerdame Frau Renate Kühnel verlassen. Sie war seit ihrem 18. Lebensjahr immer die Vorzimmerdame der Kommandeure unseres Regiments. Dabei hat sie insgesamt acht Kommandeure und 13 stv. Kommandeure erlebt.



Sie zeichnete sich stets durch ihre Loyalität, Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit als treue Hilfskraft der Kommandeure aus und blieb immer bescheiden im Hintergrund.



Zum Abschied ließ der Regimentsstab Frau Kühnel Spalier laufen und sie verabschiedete sich mit einem Frühstück, sowie mit einer Radtour durch und rund um Rheine. Sie hat

insgesamt in unserer Kaserne 36 Jahre gearbeitet.

Desweiteren mussten wir uns von Frau Anne Käpernik im Mai diesen Jahres verabschieden, die als Vorzimmerdame für den stv. Kommandeur seit Februar 2000 arbeitete. In Rheine selbst arbeitete sie aber schon seit Mai 1991 als Schreibkraft in diversen Einheiten.



Sie zeichnete sich ebenso zuverlässig, loyal und im Hintergrund arbeitend wie Frau Kühnel aus. Sie hat während ihrer Zeit fünf stv. Kommandeure und drei Kommandeure erlebt.



Auch sie verabschiedete sich mit einem Frühstück, durfte zur Erinnerung an ihre Dienstzeit im Bärenregiment zum Abschluss eine Bo 105 von innen erleben und einen weiten Blick über den "Tellerrand" der Liegenschaft werfen.

Liebe Gäste,



## herzlich willkommen

in den Räumen der Offizierheimgesellschaft  
Rheine-Bentlage.

Wir und unsere Mitarbeiter sind stets bemüht, Ihnen eine angenehme  
Atmosphäre zu schaffen.



Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Fr 09.00 - 23.00 Uhr

Sa 11.00 - 22.00 Uhr

So/Feiertags 09.00 - 21.00

Anmeldung von Veranstaltungen  
grundsätzlich über 05971-9172-1850

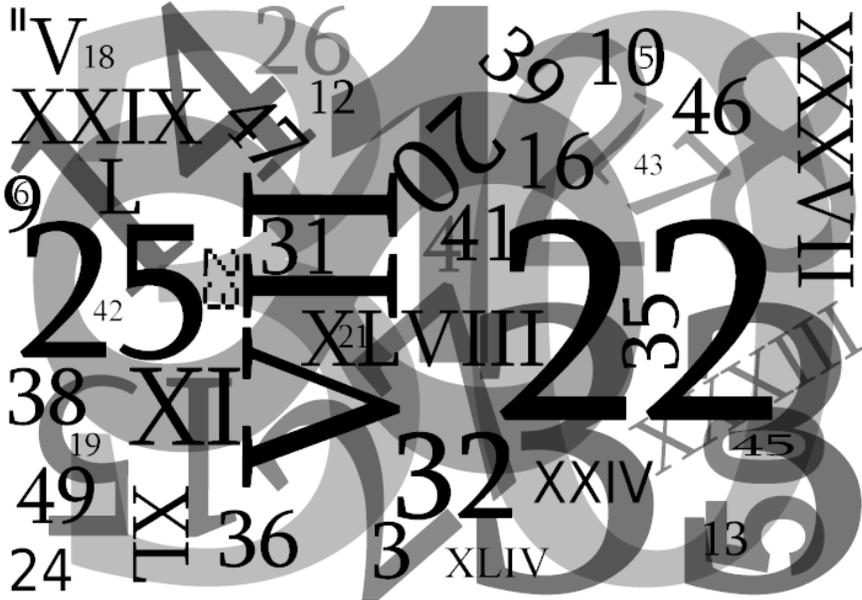
**OHG** OHG OHG OHG OHG OHG OHG  
OHG OHG OHG OHG OHG OHG

Barraum: 05971-9172-1855 Büro: 05971-50933

eMail: [ohg-rheine-bentlage@gmx.de](mailto:ohg-rheine-bentlage@gmx.de)

# Rätsel

**Aufgabenstellung:** Sie sehen in der Grafik Zahlen von 1 bis 50 (arabische wie auch römische). Allerdings fehlt eine Zahl. Suchen Sie diese und senden uns Ihre Lösung.



Die Lösung bis zum 20.08.2010 an [ems-koepken@gmx.de](mailto:ems-koepken@gmx.de) senden.

Redaktions- und Vorstandsmitglieder und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Zu gewinnen gibt es:

1. Preis: Rheiner City Gutschein (Wert: 50 Euro)
2. Preis: CD/DVD Gutschein
3. Preis: Weinpräsent

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**VIEL GLÜCK!** Alle Preise werden gesponsert von:

**PE Umzugsservice / Ltd.**

Tel.: 0 44 23 / 78 00 oder 0170 317 30 10



Telefon: 0 44 23 / 7800 | Fax: 0 44 23 / 914 290  
Mobil: 0170 / 317 30 10 | email: [a.peitzmeyer@gmx.de](mailto:a.peitzmeyer@gmx.de)

# *Gewinner des Rätsels I/2010*

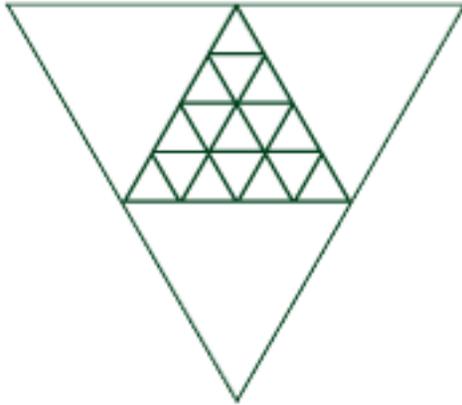
---

... und hier die Lösungen des Rätsels aus der Ausgabe I/20

**Gewusst ?**

**Aufgabe:**

**Zählen Sie alle gleichseitigen  
Dreiecke.**



**Lösung:**

**31 gleichseitige Dreiecke**

**Wir gratulieren allen Gewinnern des Preisrätsels der letzten Ausgabe**

Rheiner City Gutschein im Gesamtwert von 50 Euro :  
OGefr Henning Altepost, FlgAbt 151

CD/DVD Gutschein:  
HptFw André Müller, LfzTAbt 152

Weinpräsent :  
Hptm Jürgen Frese, FlgAbt 151

# UMZÜGE?



# Beckmann

Möbelspedition - Lagerei

Deutschland - Europa - Weltweit

kostenlose Servicehotline: 08 00-8 30 78 33

[www.beckmann-umzuege.de](http://www.beckmann-umzuege.de)



Rahmenvertragspartner  
Bundeswehr  
Auswärtiges Amt  
Innenministerium



Bundesverband Möbelspedition und Logistik (BAMÖ) e. V.



"Ems-Köppken" ist die Zeitung des mTrspHubschrRgt 15 MÜNSTERLAND / Traditionsgemeinschaft Westfalengeschwader e.V.. Sie wird kostenlos an die Angehörigen des Verbandes abgegeben.

## Herausgeber:

**mTrspHubschrRgt 15**

**MÜNSTERLAND/Traditionsgemeinschaft Westfalengeschwader e.V.**

Die Traditionsgemeinschaft Westfalengeschwader e.V. trägt gegenüber dem Kommandeur des Verbandes die Verantwortung für Herausgabe und Inhalt dieser Zeitschrift. Leserbriefe, Text- sowie Bildbeiträge geben die Ansicht der Verfasser und nicht notwendigerweise die offizielle Meinung des BMVg, des mTrsp-HubschrRgt 15, der Traditionsgemeinschaft Westfalengeschwader e. V. oder der Redaktion wieder. Diese behält sich Kürzungen und Veränderungen vor. Anonyme Briefe werden nicht veröffentlicht. Die Verfasser nicht namentlich gekennzeichnete Beiträge sind der Redaktion bekannt.

## Erscheinungsweise:

"Ems-Köppken" erscheint 4-mal jährlich in einer Auflage von 1.000 Exemplaren. Fotos: Archiv mTrspHubschrRgt 15 u. privat.

## Seitenanimation & Seitenlayout

SU Dimitry Nagorny

Um mögliche Irritationen auszuschließen, müssen wir darauf hinweisen, dass eine eventuelle Insertion keine Auswirkungen auf gegenwärtige oder künftige Geschäftsbeziehungen mit der Bundeswehr hat.

## Redaktion:

mTrspHubschrRgt 15  
„MÜNSTERLAND“  
S6-Abteilung

## Redaktionsmitglieder:

OTL Thomas Wasielea	App.: 1600
SU Dimitry Nagorny	App.: 1612
SU Christian Xenodochius	App.: 1612
HG Christoph Thole	App.: 1620
Traditionsgemeinschaft Westfalengeschwader e. V.	
Manfred Wagner	Tel. 05971/7629

## Postanschrift:

"Ems-Köppken"  
Zeitung mTrspHubschrRgt 15 MÜNSTERLAND / Traditionsgemeinschaft Westfalengeschwader e.V.  
Schüttorfer Damm 1  
48432 Rheine  
Tel.: 0 59 71/ 91 72 - 16 60  
Fax: 0 59 71/ 91 72 - 13 19  
E-Mail: [ems-koepken@gmx.de](mailto:ems-koepken@gmx.de)

## Herstellung und Anzeigen:

Druckerei und Verlag A. Deventer,  
48431 Rheine, Thiemauer 45  
Tel: (05971) 56219  
Fax: (05971) 56577  
E-Mail: [druckerei-deventer@osnanet.de](mailto:druckerei-deventer@osnanet.de)



# Familiäres

---

## Wir begrüßen

<u>DG</u>	<u>Vorname</u>	<u>Name</u>	<u>Einheit</u>
OL	Alexander	Glafey	Stab Rgt 15
L	Marcel	Kempkes	StStff
SF	Urban	Wirtz	StStff

## Wir verabschieden

<u>DG</u>	<u>Vorname</u>	<u>Name</u>	<u>Einheit</u>
H	Peter	Wagner	Stab Rgt 15
H	Christian	Steppart	Stab Rgt 15
L	Christian	Gehrke	StStff
HF	Dennis	Ungrund	StStff
HF	Daniel	Morsch	2./152
HF	Udo	Spinneker	3./152
OF	Christian	Heier	VersStff
OF	Denny	Schlienkamp	1./152
ziv.	Renate	Kühnel	Stab Rgt 15
ziv.	Anne	Käpernik	Stab Rgt 15



# Baufinanzierung

jetzt ab 2,64 %



Sie wollen bauen, kaufen, umschulden und suchen eine günstige Finanzierung, die Ihnen die nötige Planungssicherheit gibt?

Unser Angebot:

## **Konstantdarlehen**

in Verbindung mit einem Bausparkonto, Zinssicherheit rund 10 Jahre, anfänglicher effektiver Jahreszins ab 2,67 %. Zinssatz u. a. abhängig vom Beleihungsobjekt und individuellen Faktoren, wie z.B. Einkommen. Stand: 11.5.10

## **KUNDENDIENSTBÜRO**

### **Alexander Steffgen**

Versicherungskaufmann

Telefon 05971 14046

Telefax 05971 50769

[alexander.steffgen@HUKvm.de](mailto:alexander.steffgen@HUKvm.de)

[www.HUK.de/vm/alexander.steffgen](http://www.HUK.de/vm/alexander.steffgen)

Osnabrücker Straße 53, 48429 Rheine

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. 10.00–13.00 Uhr

und 14.00–18.00 Uhr

Mi., Fr. 10.00–14.00 Uhr



# **HUK-COBURG**

Aus Tradition günstig



## Der NH90 - Spitzentechnologie im Dienst der Bundeswehr

Mit der Einführung des NH90 TTH hat die Bundeswehr einen technologischen Quantensprung in der Hubschrauberfliegerei absolviert.

Spitzentechnologie ermöglicht den Besatzungen dieses Waffensystems einen eindrucksvollen Fähigkeitszuwachs im gesamten taktisch-operativen Einsatzspektrum zukünftiger Missionen.

Daneben setzt der NH90 nicht nur Bestmarken in der operativen Vielseitigkeit, Sicherheit und Zuverlässigkeit, sondern auch in Puncto Wirtschaftlichkeit bei Wartung und Instandhaltung.

Der NH90 ist eine Gemeinschaftsentwicklung der Firmen Eurocopter, Agusta und Stork Fokker.



[www.eurocopter.com](http://www.eurocopter.com)

thinking without limits

